

Wens

Heen wou ik reizen
Ver, ver in zee!
O mijn geliefde,
Met u alleen!
Verdringers, bespieders
En koude stoorders
Ver zou hen houden,
De golvende afgrond,
De dreigende zee.
Wij waren zo zeker,
Zo zalig alleen,
Al kwam de storm,
Ik zoude u drukken,
Op mijne borst,
Als dondrende baren
Ten hemel sloegen,
Nog hoger sloeg
Mijn dronken hart.
En mijne liefde,
De eeuwige sterke,
Zij zoude juichend
U houden in 't weer!
Gij zouded siddrend
Mij blikken in d'ogen.
En zoude't aanschouwen
Wat nimmer kan stranden,
In alle stormen
Gij zoude't lachen
En niet meer siddren.
Zie, nu bedaart
Het woedende oproer.

In sluimer zinkende,
golvende winden,
En over de wateren
Komt diepe stilte.
Daar rust gij peinzend
Aan mijne borst.
In diepe stilte.
Mijn luisterend hart
Hooft antwoord kloppen
Uw luisterend hart.
Wij zijn alleen,
Doch fluistert gij zachtjes,
Om niet te storen
De peinzende zee.
Slechts zachtjes siddren
Uw lieve lippen,
Die zwellende bladren
Der zoete roos.
Ik zuig uw woord,
De klinkende geur
Der zoete roos.
In 't oosten verheft zich
De klare maan,
En God bedekt
De hemel met sterren.
En ik bedek
Zalig als Hij
Uw heerlijk aanschijn
Dien schonere hemel
Met vurige kussen!

René De Clercq

Voeu

O mer profonde Viens, délivre nous!
mon bien aimé Voici le bonheur!
La haine, l'envie et mille tourments,
Heurteront l'invincible
rempart de la mer
déchainée en courroux.

Unis par l'amour, à jamais libérés
Bravons les flots,
Ravis d'un bonheur Si délicieux.
Que s'élève la tempête
Aux cieux étoilés

Plus haut encore bondit mon coeur,
Et mon amour éternel dominateur.

T'élèvera au frond même de Dieu!
Perdus les yeux
Dans les yeux extasiés.

Couronnés de splendeurs
Je te révélerai, L'unique amour
Tu sera joyeux. Reposant en moi.

Vois, furieux, vents et flots s'apaisent
Vois, les tourbillons
S'écroulent aux seins des flots,
L'immensité n'est plus que repos
Mon bien aimé, goûte sur mon coeur.

Sérénité

Un même schant s'élève en nous,
Répondant au désir.

Nous sommes seuls, Mais parle bas,
Ne trouble point le rêve du silence.
Dans l'ombre bruit le flût parfumé
Des paroles aimées En ivrantes.

J'aspire en pleurant,
Tes lèvres chaudes, in assouviées.

La bienveillante nuit
Nous confond en elle,
D'un manteau d'étoiles,

Dieu nous pare,
Et moi je veux éternellement
Couvrir de baisers.
La grâce de ta beauté.

Français de K. Van Der Velden

Wunsch

Fort möchte ich reisen
Weit, weit in die See,
O meine Geliebte, Mit dir allein!
Die Dränger und Lauscher
Und kalten Störer, Sie hielt uns ferne
Der wallende Abgrund
Das drohende Meer.

Wir waren so sicher, Und selig allein,
Un käme der Sturm.
Ich würde Dich halten, An mainer Brust.
Wenn donnernde Wogen
Zum Himmel schlugen,
Noch höheres schlug
Mein trunkenes Hertz,
Und meine Liebe, Die ewige Starke.

Sie würde frohlockend Dich halten im Sturm!
Du würdest zitternd, Mir blicken ins Auge.
Und würdest erblicken, Was nimmer scheitert,
In allen stürmen, Und würdest lächeln.
Und nicht mehr zittern.

Sieh, nun ermüdet Der todende Aufruhr,
In Schimmer sinken Die Wellen und Winde,
Und über den Wassern Ist tiefe Stille.

Da ruhst du sinnend
An meiner Brust. So tiefe Stille.

Mein lauschendes Herz
Hört Antwort pochen
Dei lauschendes Herz. Wir sind allein,
Doch flüsterst du leise,
Um nicht zu stören das sinnende Meer.

Nur sanft erzitern Die lippen Dir
Die schwellenden Blätter Der süszen Rose;
Ich sauge dein Wort, Den klingenden Duft
Der süszen Rose.

Im Osten hebt sich Der klare Mond,
Und Gott bedeckt
Den himmel mit Sternen,
Un ich bedecke, Selig Wie er,
Dein liebes Antlitz Den schönern Himmel
Mit feurigen Küssen!

Deutsch von N. Lenau